



Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Wahr. fl. 1,20. — Inserate die 4 gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10%, 4—8 Mal 20%, 9—26 Mal 33 1/3%, 27—52 Mal 50% Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

LEIPZIG,  
den 21. Februar 1885.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.  
Verlag u. Expedition: Herm. Schlag, Leipzig.  
Ferdinand Rosenkranz: verantwortlicher Redakteur und  
Miteigenthümer.

**Inhalt:** Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte. — Kultur und Technik (Schluss). — Patentbeschreibungen. — Aus der Praxis. — Mittheilungen über die Ergebnisse der Konferenz zu Washington in Betreff der Weltzeit. — Vereinsnachrichten. — Patentwesen. — Verschiedenes. — Amtliche Bekanntmachungen. — Anzeigen.

*Manuskripte, ebenso wie Inserate werden jedesmal spätestens bis Montag Mittag an die Expedition des Journals erbeten, sonst kann die Aufnahme derselben für die neueste Nummer nicht mit Bestimmtheit zugesichert werden.*

## Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte.

### Ueber die Leitung und den Fortbestand der Schule.

Wie einige der Schule zugegangene Schreiben erkennen lassen, ist hin und wieder die irrthümliche Meinung verbreitet, dass Herr Moritz Grossmann sich auch am Unterrichte, namentlich am theoretischen betheilig habe, und dass daher sein Tod die Leistungsfähigkeit der Schule beeinträchtigen werde.

Infolgedessen sieht sich der Unterzeichnete veranlasst, hiermit ausdrücklich zu erklären, dass durch den Tod des Herrn Grossmann der innere Betrieb der Schule keine weitere Störung erleidet, als dass vorläufig der Unterricht in der englischen Sprache ausfällt.

Der Verewigte, welcher sich so ausserordentlich hervorragende Verdienste um das Zustandekommen der Schule erworben hat, dachte auch bei Zeiten daran, derselben tüchtige Lehrkräfte zu sichern.

Dem die Schule seit ihrem Entstehen leitenden Direktor steht als theoretischer Lehrer Herr L. Strasser zur Seite, welcher schon seit 5 Jahren den Unterricht in verschiedenen und seit zwei Jahren in fast allen wissenschaftlichen Fächern selbständig erteilt.

Ebenfalls wird der Unterricht im Praktischen durch erprobte Lehrer gegeben, und ist der älteste derselben, Herr Hesse, im Stande, den Direktor im Behinderungsfalle in dieser Richtung zu ersetzen.

Wir leben daher in der festen Ueberzeugung, dass die Schule wie bisher fortschreiten und sich vergrössern wird.

Der Aufsichtsrath der Deutschen Uhrmacherschule.

J. Assmann,  
interim. Vorsitzender.

## Kultur und Technik.

Ein Vortrag von Prof. F. Reuleaux, gehalten im Niederösterreichischen Gewerbeverein zu Wien.

(Fortsetzung und Schluss aus Nr. 6.)

Werfen wir von dem nunmehr gewonnenen Standpunkte jetzt wiederum einen Blick auf die wissenschaftliche Technik, so zeigt sich in hellem Lichte, wie deren Ergebnisse mit unseren Lebensgewohnheiten und Formen, mit unserer ganzen Kultur eng zusammenhängen. Wir dürfen hierbei davon absehen, dass wir in unseren Wohnungen geradezu von Tausenden von Gesperrwerken umgeben sind, welche unsere Raumabschlüssungen zu den sicheren, bequemen, für Licht, Luft, Wärmeerhaltung u. s. w. tauglichen, erst gemacht haben; wir dürfen von ihnen absehen, weil der naturistische Arbeitsbetrieb Aehnliches, wenn auch weniger Vollkommenes, zu liefern vermöchte. Aber sehen wir uns Anderes an, wodurch unsere Wohnstätten ihren Charakter erhalten haben. Da ist das Gaslicht im Hause, auf der Strasse, im öffentlichen Gebäude. Wir verdanken es einem chemischen Spannwerke vierter Ordnung (Feuer, Retorte, Gasometer, Leitung mit Hähnen, alle Zwischenwerke vernachlässigend), alles grossartig, systematisch durch die Stadtanlage verzweigt. Das Wasser für Haus- und Strassenbedarf, wenn einer Flusswasserleitung entnommen, liefert uns ein Treibwerk von mindestens sechster Ordnung. Auf unseren Eisenbahnen bewegen wir uns mit Treibwerken hoher Ordnung, regeln den gewaltigen Dienst mit anderen, lassen durch Treibwerke auf den Bahnen die Lasten führen von Ort zu Ort, von Land zu Land, von Erdtheil zu Erdtheil, tausendmal mehr, als die belebten Wesen tragen könnten. Mit physikalischem Treibwerk haben wir den Botschaftsdienst, geschriebenen und gesprochenen, über den Ball hin organisirt.

Wie verfahren wir im Kriege? In Millionen von chemischen Spannwerken, kleinen und grossen, fast immer höherer Ordnung, tragen wir Triebkraft hinaus auf den fernen Kampf-